

## Niederschrift

---

### Sitzung des Kulturausschusses

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 05.08.2021
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Lisa Kranig DIE LINKE.PARTEI

##### reguläre Mitglieder

Susan Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	Vertretung für: Tom Lüth
Hannes Möller	DIE LINKE.PARTEI	
Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff	CDU/UFR	
Dr. med. Heinrich Prophet	CDU/UFR	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Anke Knitter	SPD	
Karola Lemke	Rostocker Bund	Vertretung für: Dr. Sybille Bachmann
Gunnar Lahrs	AUFBRUCH 09	Vertretung für: Elke Kleemann

##### Verwaltung

Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralf Schinke	Büro des Oberbürgermeisters, Bereich BUGA
Martina Bade	Stadtbibliothek
Jörg Otto Czimczik	Volkshochschule
Edgar Sheridan-Braun	Konservatorium
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

## Abwesend

### reguläre Mitglieder

Tom Lüth	SPD	entschuldigt
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	entschuldigt
Elke Kleemann	AUFBRUCH 09	entschuldigt
Iris Drenkhahn	fraktionslos	entschuldigt

## Gäste:

Frau Schwanitz	Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt MV
Dr. Uwe Neumann	pro kunsthalle e.V.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2021
- 4 Anträge
  - 4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)  
Initiative und Aufbau von Bücherbäumen / Büchersäulen **2021/AN/2261**  
ungeändert beschlossen
  - 4.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen / Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**  
zur Kenntnis gegeben
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum **2021/BV/2337**  
ungeändert beschlossen
- 6 Verschiedenes
  - 6.1 Information durch die Amtsleiter\*innen von Stadtbibliothek, Volkshochschule und Konservatorium zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie und zur aktuellen Situation
  - 6.2 Information durch Dr. Uwe Neumann (pro kunsthalle e.V.) zur Kunsthalle Rostock

- 6.3 Informationen der Verwaltung
- 6.4 Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 6.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **7 Anträge**

- 7.1 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)  
Empfehlung des Kulturausschusses für die Verleihung des  
Kulturpreises der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
2021

**2021/AN/2441**

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Kranig** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 17.00 Uhr sind 9 Ausschussmitglieder / Stellvertreter anwesend.

---

#### **2 Änderung der Tagesordnung**

keine Änderungen

---

#### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2021**

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2021 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

---

**4.1     Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)****2021/AN/2261****Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen**

**Frau Epper** verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und berichtet von den guten Erfahrungen mit der Büchersäule in Warnemünde. Voraussetzung sei, wie auch in Warnemünde, das Interesse privater Initiativen, die u. a. die kontinuierliche Pflege der Büchersäulen übernehmen. Die Stadt könne die Initiativen bei der Standortsuche unterstützen und den weiteren Prozess begleiten. Allein durch die Verwaltung sei die Aufgabe nicht leistbar.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag. Die Initiative müsse aus den Stadtteilen kommen. Planung und Umsetzung müsse im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung erfolgen. Eine dauerhafte Finanzierung über die Ortsteilbudgets sei aber auszuschließen, diese Budgets seien für die einmalige Unterstützung von besonderen stadtteilbezogenen Initiativen gedacht.

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Angenommen</b>	x
Abgelehnt	

---

**4.1.1     Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen****2021/AN/2261-02 (SN)**

zur Kenntnis gegeben

---

## 5 Beschlussvorlagen

---

### 5.1 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum

2021/BV/2337

**Frau Schwanitz** vom Staatlichen Bau- und Liegenschaftensamt Mecklenburg-Vorpommern stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor.

Den Ausschussmitgliedern ist wichtig, dass die Sichtachsen vom Gehlsdorfer Ufer auf die historische Altstadt nicht beeinträchtigt werden. Sie hinterfragen die Formulierung unter Punkt A.4, dass die Sichtachsen in angemessener Form freizuhalten seien.

**Frau Schwanitz** bestätigt, dass mit der Formulierung beabsichtigt sei, den Planern einen gewissen Freiraum für Details zu lassen und keine gestalterischen Möglichkeiten verbaut werden sollen.

Die Jury, in der die Stadt durch den Oberbürgermeister, den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und eine Vertreterin der Bürgerschaft vertreten sei, werde die Vorschläge letztendlich bewerten.

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft stimmt der empfehlenden Stellungnahme (Anlage 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium, vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftensamt Rostock, zur Aufgabenstellung des interdisziplinären Realisierungswettbewerbs „Archäologisches Landesmuseum“ zu.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Angenommen</b>	x
Abgelehnt	

---

## 6 Verschiedenes

---

### 6.1 Information durch die Amtsleiter\*innen von Stadtbibliothek, Volkshochschule und Konservatorium zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie und zur aktuellen Situation

**Frau Bade** informiert über die Situation der Stadtbibliothek und übergibt den Ausschussmitgliedern eine Übersicht zu Nutzerzahlen und Entleihungen. Die Pandemiemaßnahmen hätten positive Effekte auf die Digitalisierung der Einrichtung und die Präsenz im Social Media-Bereich zur Folge gehabt. Die Bibliothek habe eine IT-Abteilung und betreibe eine eigene Web-Site, das sei für die Umsetzung von Projekten sehr hilfreich gewesen.

Die Onleihe habe zugenommen, aber auch der Betreuungs- und Beratungsbedarf von Nutzer\*innen. Man befürchte nun, dass die Zahl der aktiven Nutzer\*innen dauerhaft zurückgehen werde, dass insbesondere analoge Nutzer\*innen wegbleiben. Es sei daher wichtig, sich jetzt Gedanken um den Charakter des Hauses in der Zukunft zu machen. Vom Deutschen Bibliotheksverband, der Kulturstiftung der Länder und von der Telekom-Stiftung seien Fördermittel für digitale Projekte in Höhe von 95.000 EUR eingeworben worden.

**Herr Czimczik** führt zur Volkshochschule aus, dass 2020 50 Prozent der Einnahmen weggebrochen seien, für 2021 rechne er mit einem Einbruch von 70 Prozent. Mit Ausnahme der vom Land geförderten Schulabschlüsse (9./10. Klasse) seien coronabedingt zunächst alle Kurse ausgefallen. Der allgemeine Bildungsauftrag habe gelitten. Für die Kursleiter\*innen, die alle auf Honorarbasis tätig seien, sei Einkommen weggebrochen. Inzwischen habe man in Technik investiert und könne Kurse auch teilweise digital anbieten. Probleme gebe es noch mit den Endgeräten der Nutzer\*innen. Auch im weiteren Jahresverlauf werde es raumbedingt zu Einschränkungen bei der Teilnehmer\*innenzahl und damit zu Einnahmeverlusten kommen. Das größte Problem sei jedoch, dass zwischenzeitlich viele Kursleiter\*innen aufgehört hätten und sich beruflich neu orientiert hätten. Auch ältere Kursleiter\*innen (Rentner) seien gegangen. Es sei sehr schwer neue Kursleiter\*innen zu gewinnen. Dazu trüge auch das geringe Honorar bei, das bei normalen Kursen nur 16-20 EUR / 45 Minuten betrage. Bei Integrationskursen und Schulabschlüssen sei es höher (35-41 EUR / 45 Minuten).

**Herr Sheridan-Braun** informiert zum Konservatorium, dass auch hier die Digitalisierung einen Sprung gemacht habe. Es gebe jetzt für die 30 hauptamtlichen Lehrkräfte Tablets für den Online-Unterricht, das WLAN im Haus sei aufgerüstet worden. Die 55 freien Mitarbeiter\*innen sollen im nächsten Jahr die notwendige technische Ausstattung erhalten. Der Einzelunterricht sei online durchgeführt worden. Dies sei für die Lehrkräfte sehr aufwändig und anstrengend gewesen. Teilweise hätten sich freiberufliche Lehrkräfte zwischenzeitlich beruflich neu orientiert. Grund sei auch das stagnierende Honorar (22 EUR / 45 Minuten). Die musikalische Früherziehung oder auch die Orchesterarbeit seien ausgefallen. Die Nachfrage der Schüler\*innen habe generell nachgelassen, die Wartelisten leeren sich, mit dem neuen Schuljahr gebe es auch eine Reihe von Kündigungen. Nun überlege man, zum Beispiel mit Schnuppertagen neue Interessenten zu gewinnen. Für 2021 rechne man mit ca. 35.000 EUR Mindereinnahmen durch Beitragserstattungen.

---

## **6.2 Information durch Dr. Uwe Neumann (pro kunsthalle e.V.) zur Kunsthalle Rostock**

**Herr Dr. Neumann** informiert, dass es auch bei der Kunsthalle bedingt durch die bau- und coronabedingte Schließung zu Einnahmeverlusten gekommen sei. Es habe zwar digitale Angebote und Führungen gegeben, aber nun sei man froh, dass man dem Publikum die Kunst wieder vor Ort präsentieren könne. Mit dem Testzentrum sei man auch auf Spontanbesuch\*innen eingestellt. Das Publikum sei jetzt auf das Schaudapot orientiert und nehme die aktuelle Ausstellung sehr gut an.

Bezug nehmend auf die Sanierung des Hauses informiert Herr Dr. Neumann, dass durch den KOE aus Kostengründen keine Beleuchtung oberhalb der Glasdecke vorgesehen sei. Ein nachträglicher Einbau werde aber deutlich teurer. Die Beleuchtung sei ein wichtiges Stilelement.

**Frau Dr. Selling** ergänzt, dass oberhalb der Glasdecke bisher nur eine Wartungsbeleuchtung geplant sei. Es habe sich aber herausgestellt, dass dies unzureichend sei. Die Glasdecke der Kunsthalle Rostock sei ein wichtiges Gestaltungsmerkmal. Aus Sicht des Denkmalschutzes und der künftigen Kunsthallenbesucher\*innen könne auf eine gleichmäßige Ausleuchtung der Glasdecke nicht verzichtet werden. Sie habe deshalb die erforderlichen 60.000 EUR für den Haushalt 2022/23 als Mehrbedarf angemeldet und hoffe auf Unterstützung für diese Maßnahme.

**Herr Dr. Neumann** informiert weiter, dass die Ostdeutsche Sparkassenstiftung für die geplante spektakuläre Eröffnungsausstellung 2023 eine Förderung in Höhe von 100.000 EUR in Aussicht gestellt habe. Voraussetzung sei eine Kofinanzierung durch die Stadt. Zu den konkreten Ausstellungsplänen dürfe er sich noch nicht äußern, er könne dem Ausschuss aber den Finanzierungsplan zur Verfügung stellen.

---

### 6.3 Informationen der Verwaltung

**Frau Dr. Selling** informiert, dass das Kulturwerk MV und das Peter Weiss-Haus jeweils mit dem Applaus-Preis 2021 ausgezeichnet worden seien. Der Applaus-Preis sei einer der höchstdotierten Preise des Bundes. Gewürdigt werden die engagiertesten Programmplanungen unabhängiger Livespielstätten.

Frau Dr. Selling weist auf die aktuelle Ausstellung in der Galerie des Kunstvereins hin. Präsentiert wird „Vergessene Kunst“ von Kate Diehn-Bitt, Elisabeth Sittig und Hedwig Holtz-Sommer. Die Eröffnung am 28.07. war verbunden mit einem offenen Atelier im Schleswig-Holsteinhaus. Ingar Krauss (Fotografie), Stipendiat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, gab einen Einblick in seine Arbeit.

---

### 6.4 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen

---

### 6.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine Anfragen